

Herrn 1. Bürgermeister Karl Rehm
Hauptstraße 60
86641 Rain

Öffentlicher Antrag 2023.01

Rain, 17. Januar 2023

Nachhaltiger und zielführender Ausbau von Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Stadtgebiet Rain

Öffentlicher Antrag gemäß §26 der Geschäftsordnung des Stadtrats Rain

Anlage 1: Vorschlag/Diskussionsgrundlage für einen Kriterienkatalog

Sehr geehrter Herr 1. Bürgermeister Rehm,
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrats,

bei der Beschlussfassung über Photovoltaik-Freiflächenanlagen wäre es zielführend, die Belange des Naturschutzes, des Klimaschutzes, der Transformation des Energieversorgungssystems, der Gewerbesteuer sowie die Besonderheiten und Möglichkeiten des Stadtgebiets Rain zu berücksichtigen. Gemäß §26 der Geschäftsordnung des Stadtrats Rain beantrage ich, dass

- (1) Investoren vor der Beschlussfassung über eine beantragte Photovoltaik-Freiflächenanlage dem Stadtrat nachweisen müssen, dass die Kriterien für eine naturschutzverträgliche und klimaorientierte Gestaltung von Photovoltaik-Freiflächenanlage eingehalten werden,
- (2) der Stadtrat Rain diesbezüglich im Rahmen einer öffentlichen Diskussion und Beschlussfassung einen Kriterienkatalog festlegt, welcher Fragen des Naturschutzes, des Klimaschutzes, der Transformation des Energieversorgungssystems, der Gewerbesteuer sowie die Besonderheiten und Möglichkeiten des Stadtgebiets Rain berücksichtigt
- (3) der Stadtrat Rain und die Bürger*Innen über neu eingegangene Bauanträge zu Photovoltaik-Freiflächenanlage in der jeweils darauffolgenden Sitzung im öffentlichen Teil der Sitzung informiert wird, wobei der Standort, der Flächenumfang in Hektar, die installierte Nennleistung sowie eine grobe Übersichtskarte als Pflichtangaben anzusehen sind sowie
- (4) vom Stadtrat Rain alle bereits laufenden Bauanträge zur Errichtung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen vertagt und erst nach der Beschlussfassung über Ziffern (1)-(3) erneut im öffentlichen Teil einer Stadtratssitzung behandelt werden.
- (5) Darüber hinaus beantrage ich, dass der Stadtrat im Rahmen einer öffentlichen Sitzung zur Kenntnis nimmt, dass
 - es sich beim Thema Photovoltaik-Freiflächenanlagen aufgrund des hohen Flächenverbrauchs um eine Grundsatzfrage der Stadtentwicklung handelt, welche politischer Natur ist, weit über verwaltungstechnische Fragen hinausgeht und den Stadtrat Rain im aktuellen Jahrzehnt noch viele Male – gewollt oder ungewollt - intensiv beschäftigen wird,
 - auch und insbesondere Photovoltaik-Freiflächenanlagen einem relevanten Marktpreisrisiko unterliegen und deren Rendite und damit implizit auch die damit verbundene Gewerbesteuereinnahme keineswegs per se hoch oder gesichert ist.

Dieser Antrag verursacht keine außerordentlichen Kosten. Daher entfällt ein Vorschlag zur Kostendeckung gemäß §26 Abs.1 Satz 3 GO Stadtrat Rain.

Begründung:

- **Differenziert denken und entscheiden:** Die diesem Antrag beigefügte Anlage gibt Antworten auf häufig gestellte Fragen und grundsätzliche Hintergrundinformationen.
- **Pro Energiewende:** Auch für die Stadt Rain gilt es die Transformation des Energieversorgungssystems und die Energiewende zu unterstützen. Dazu zählt unter anderem auch die Errichtung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Stadtgebiet Rain.
- **Photovoltaik-Freiflächenanlagen verursachen Flächenverbrauch:** Die im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG 2023) genannten Ausbauziele für Photovoltaik-Freifläche erfordern im Stadtgebiet Rain mindestens 200-250 Hektar, im Landkreis Donau-Ries mindestens 1.500 bis 2.000 Hektar.
- **Stadtrat Rain ist politisch für Gestaltung verantwortlich:** Eine Photovoltaik-Freiflächenanlage ist ein Bauwerk oder bauliche Anlage im Sinne des Baugesetzbuches. Sie erfordert eine Baugenehmigung. Im Stadtgebiet Rain muss der Stadtrat Rain der Errichtung zustimmen. Er ist damit zuständig und verantwortlich. Er kann und sollte gestalterisch tätig werden (z.B. Umweltorientierung, Klimaschutz).
- **Politische Grundsatzfrage der Stadtentwicklung:** Die Photovoltaik-Freiflächenanlagen werden auf Gewerbeflächen errichtet, stehen für mindestens zwei Jahrzehnte keiner anderweitigen Flächennutzung zur Verfügung. Sie führen im Vergleich zur bisherigen landwirtschaftlichen Nutzung möglicherweise zu einer höheren, im Vergleich zu sonstiger gewerblicher Nutzung zu geringeren Steuereinnahmen. Photovoltaik-Freiflächenanlagen prägen das Landschaftsbild und werden erwartungsgemäß von einem Teil der Stadtbevölkerung als störend empfunden werden. Ein transparentes, regelbasiertes Vergabeverfahren ist daher unabdingbar. Nicht-transparente, nicht-öffentliche oder gar regellose Vergabeverfahren könnten von Bürger*Innen als willkürlich wahrgenommen werden.
- **Photovoltaik-Freiflächenanlagen können die Stromversorgungssicherheit mit Umwelt- und Klimaschutz vereinen, insofern diese dementsprechend gestaltet werden:** Auch die Betreiber von Photovoltaik-Freiflächenanlagen argumentieren mit den Schlagworten „Energiewende“ und „Klimaschutz“, wobei sie aber vor allem Investoren sind und bei ihnen die „Rendite“ im Vordergrund steht (stehen muss). Will der Stadtrat ein gewisses Maß an Umwelt- und Klimaschutz, möglichst hohe und sichere Gewerbesteuererinnahmen und eventuell sogar Standortvorteile für die stadt eigenen Gewerbe- und Industriebetriebe, erfordert dies die bewusste Auseinandersetzung mit diesen Fragen und die rechtliche Bindung einzelner Projekte der vom Stadtrat beschlossenen „Nachhaltigkeitskriterien“.
- **Für den Stadtrat Rain eine überschaubare Aufgabe:** Nachhaltigkeit ist kein neues Thema. Der Stadtrat Rain muss daher keine Nachhaltigkeitskriterien erfinden, sondern diesbezüglich lediglich einmalig eine Auswahl treffen. Diese Aufgabe stellt einen überschaubaren Aufwand dar. Ist der Kriterienkatalog einmal aufgestellt, regelt und entlastet er sowohl den Stadtrat als auch die Verwaltung bei den zukünftigen Bauanträgen zu Photovoltaik-Freiflächenanlagen.

Dieser Antrag wird öffentlich gestellt: Im Sinne eines transparenten Verfahrens bitte ich, den Antrag im Rahmen einer öffentlichen Stadtratssitzung zu behandeln und darüber vorab auf der Internetseite der Stadt Rain zu informieren.

Lassen Sie uns diese von uns zu gestaltende Herausforderung gemeinsam und proaktiv bewältigen.

Mit freundlichem Gruß,

Martin Strobl
Stadtrat Rain